

# Babysitting

## für Anfänger

Von LadyNymeria

## Kapitel 2: Los gehts!

GOMEN!!!

ich weiß ich hab lange nichts mehr on gestellt m(\_)\_m  
aber nun, hier ist mein vollkommen sinnfreies nächstes Kapitel ^0^

Die Koffer waren gepackt und der Tourbus stand bereit. Jetzt konnte es ja eigentlich losgehen. Aber auch nur eigentlich ...

„Irie?! Wo bist du?“

Uruha, Ruki, Aoi und Kai durchsuchten die ganze Wohnung.

„Wo kann sie denn nur sein? Wenn ihr irgendwas passiert ist, bringt meine Schwester mich um!“

Jammernd ließ Aoi sich auf der Couch nieder, während der kleine Vocal aufgebracht auf und ab lief.

„Das ist alles nur deine Schuld, Reita! Hättest du sie nicht angemockert, wäre sie nicht abgehauen!“ Dafür erhielt er einen grimmigen Blick des Bassisten, welcher aber nichts weiter dazu sagte.

„Ruki hat Recht. Hättest du sie nicht lauthals angemotzt wäre sie jetzt noch hier.“ mischte sich nun auch Kai ein, worauf alle zustimmend nickten.

„Hallo?! Die kleine Plage hat mein Nasenband vollgesabbert! Was hatte die überhaupt in meinem Zimmer zu suchen?! Wenn die wieder aufkreuzt dann werde ich sie anleinen!“ schrie der Bassist los und wollte gehen, doch ein plötzliches Klappern ließ ihn anhalten.

Der schwarzhaarige Gitarrist stand auf und ging zu dem großen Schrank, der im Wohnzimmer stand, aus welchem das Geräusch kam. Er öffnete den unteren Teil des Schrankes und sah dort seine Nichte, die auf dem Geschirr saß und ihn verängstigt anblickte.

Erleichtert atmete er aus, holte sie aus dem Schrank heraus und hielt sie auf dem Arm.

„Na endlich haben wir dich wieder.“ sagte er lächelnd und strich ihr über den Kopf. Ebenfalls lächelnd kam Kai auf die Beiden zu.

„Wir haben uns Sorgen gemacht...“

Schuldbewusst ließ Irie den Kopf hängen und murmelte etwas das klang wie „Tschuldigung Onkel Kai...“

Eben benannter Drummer grinste so breit wie noch nie.

„habt ihr das gehört? Habt ihr das gehört?! Sie hat mich `Onkel Kai´ genannt!“

Sofort kamen Ruki und Uruha dazu und hüpfen aufgereggt auf und ab. Gleichzeitig

fragten sie „Und wer bin ich?“ und zeigten dabei auf sich selbst. Das kleine Mädchen schaute zwischen ihnen hin und her ehe sie mit einem Lächeln jeweils auf sie zeigte.

„Onkel Ruki.....und Tante Uruha “

Alle fingen an zu lachen, außer der Gitarrist, welcher soeben als Tante bezeichnet wurde, und setzte sich schmolend neben Reita auf die Couch. Dieser wiederum schien sich gar nicht mehr einzukriegen und wischte sich Lachtränen aus dem Augenwinkel. Erst als er bemerkte, dass Irie mit tapsenden Schritten auf ihn zu kam, hielt er inne.

„Und das ist Onkel Reita...“

Grimmig und ernst wie immer sah der Bassist der Kleinen in die Augen und sagte schon beinahe bedrohlich „Ich. Bin. Nicht. Dein. Onkel.“

Erschrocken wich sie vor ihm zurück und stolperte dabei über Uruhas Füße. Reflexartig versuchte sie sich am nebenstehenden Tisch fest zu halten, was allerdings nur halb gelang und sie auf ihrem Hintern landete. Dabei wackelte der Tisch so sehr, dass die Wasserflasche auf dem Tisch umkippte und der Inhalt sich genau auf Reitas Hose ergoss.

Niemand sagte ein Wort, man hörte nur wie der Blonde laut und tief einatmete. Wortlos verließ er den Raum und knallte geräuschvoll die Tür zu. Alle Anwesenden zuckten stark zusammen. Vor allem Irie, die sich schon als Reita aufstand hinter Uruhas Beinen versteckte. Erst nachdem die Luft rein war lugte sie vorsichtig hinter seinen Beinen hervor.

„Ach der beruhigt sich schon wieder.“

Der Gitarrist wuschelte der Kleinen durch die Haare und stand ebenfalls auf.

„Lasst uns schon mal die Koffer in den Bus bringen...dann können wir gleich auch los...hoffe ich...“

Die Anderen waren der Selben Meinung und so trugen sie ihr Gepäck nach draußen. Auch Irie versuchte zu helfen. Während alle draußen waren, räumte sie die Koffer, die noch im Haus waren, aus, und trug die Sachen einzeln hinterher.

„Awwww.... das ist ja süß. Sie will uns helfen...“ freute sich Ruki und nahm ihr die Klamotten ab, die sie trug.

„Und macht alles nur noch schlimmer „ seufzte Aoi.

„Wessen Koffer hat sie denn ausgeräumt?“

„Ich denke, dass war Uru´s Koffer.“ grinste der Vokal breit und hielt einen lila Tanga hoch.

„Hey!“ Schnell griff der eben benannte Gitarrist nach dem Kleidungsstück und verstaute es in seiner Jackentasche. Er lief zurück ins Haus um seinen Koffer wieder ein zu räumen, bevor noch weiteres zum Vorschein kommt, was besser unentdeckt bleibt.

Irie verstand natürlich noch nicht, weshalb ´Tante Uruha´ wegen diesem ominösen Kleidungsstück mit hochrotem Kopf und schnellen Schritten ins Haus verschwand. Verwirrt sah sie zu dem Leader der Band, welcher sich wieder einen abgrinste und ihr draufhin den Kopf pattete.

Schließlich ignorierte sie das seltsame Verhalten und kletterte in den Bus.

Dann kam auch Reita mit seinen Koffern und mieser Laune raus.

„Och Rei, jetzt zieh doch nicht so eine Fresse.“

„Du hast gut reden, Aoi. Du wurdest bisher ja auch noch nicht angesabbert oder nass gemacht!“

Bei dem zuletzt Gesagten zog der schwarzhaarige eine Augenbraue hoch.

„Du bist doch nicht aus Zucker. Wo ist dein Problem?“

„1. Fühlt es sich schon ziemlich scheiße an, wenn es plötzlich nass zwischen den Beinen wird und 2. mein Problem ist diese kleine Göre, die sich seit einer halben Woche bei uns durchfrisst!“

Der Nasenbandträger verstaute alles im Bus und drehte sich wieder zu dem Gitarristen um.

„Wenn die mit auf Tour kommt, endet das im totalen Chaos!“

„Ach komm, du magst sie doch eigentlich auch “

Mit einem verächtlichen Schnauben beendete Reita das Gespräch und verzog sich in den Bus. Die anderen folgten ihm auch bald und so konnte es dann endlich losgehen. Die Hälfte der Fahrt verlief relativ ruhig, doch dann fing Irie an zu quängeln. Ihr war langweilig, also musste sie beschäftigt werden.

Seit einer geschlagen Stunde versuchte der Bassist mit lauter Musik den Trubel um sich herum zu ignorieren. Das klappte auch ganz gut, bis Irie auf ihn kletterte um so auf die Ablage des Busses zu kommen. Allerdings schaffte sie es nicht, ohne ihm mehrmals ins Gesicht zu treten.

Wenn er könnte, würde er sie jetzt quer durch den ganzen Bus werfen und soch schlapplachen, wenn sie letztendlich wie eine geklatschte Fliege am Fenster klebt. Doch würde er das tun, würden seine werten Kollegen sonst was mit ihm anstellen wenn sie ihn nicht schon auf brutalste Art und Weise umgebracht hatten.

Als sie ihm zum 10. mal ins Gesicht trat, packte er sie und setzte sie wie gewollt auf die Ablage. Zum Dank bekam er ein süßes Lächeln geschenkt.

Das musste sich der Blonde auch eingestehen. Sie war süß, aber das würde vor den anderen niemals zugeben. Soweit kommts noch. Dann wäre sein hart erarbeiteter Ruf als Macho hinüber!

„Was genau willst du da oben eigentlich?“

„Wir spielen Verstecken “ beantwortete Irie seine Frage weiterhin lächelnd.

„Verstecken...? In einem Reisebus...?“

Eifrig nickte sie und hielt sich dann einen Finger vor den Mund, was bedeuten sollte, dass er leise sein soll, um ihr Versteck nicht zu verraten.

Reita schüttelte nur den Kopf und setzte sich dann wieder auf seinen Platz. Es dauerte nicht lange da kam Kai an ihm vorbei und suchte nach ihr und den Anderen. Er hatte sie zwar alle schon entdeckt, bis auf Ruki, aber er wollte der Kleinen ja nicht den Spaß am Spiel nehmen. Und so tat er so, als ob er sie nicht sehen würde.

Zuerst fand er Uruha. Dieser hatte vergeblich versucht sich unter einem der Sitze hinter Reita zu verstecken und streckte dabei unübersehbar seinen Hintern raus. Der Drummer pokte in genau diesen, worauf Uruha erschrocken auf quiekte und sich den Kopf unterm Sitz anstieß. Anschließend krabbelte er unter diesen hervor und kam (was für ein Zufall) zwischen Reitas Beinen zum Vorschein.

Entsetzt sah der Bassist den an, der gerade unter ihm erschienen war.

„Hättest du was dagegen da ab zu hauen? Dass du schwul bist hab ich mir ja schon lange gedacht, aber das geht jetzt doch zu weit.“

„AAAHHH! Hier wollte ich nun wirklich nicht auftauchen !“

Schnell stand Uruha auf und verkrümelte sich auf die hinterste Bank.

Aoi wurde ebenfalls unter den Sitzen gefunden, nur Ruki blieb verschwunden.

„Wo ist der denn?“ fragte Kai sich laut.

„Denk doch mal nach. Wir sind hier in einem Bus. Wo kann er da schon großartig sein?“ gab Reita genervt von sich.

Plötzlich fingen die beiden Gitarristen lau an zu lachen.

„Vielleicht ist er ja in eine der Sitzspalten gefallen “ brachte Aoi zwischen zwei Lachanfällen hervor.

„Hört auf ihn immer zu ärgern.“ verteidigte Kai den Vocal, musste aber bei der Vorstellung selbst grinsen.

„Hilfe! Ich stecke fest! Holt mich hier raus!“

„Das klang doch wie Ruki...hängt der wirklich zwischen den Sitzen fest?“ fragte nun der andere Gitarrist in die Runde.

„Quatsch. Das kam vom Klo.“ antwortet ihm der Drummer und ging zu diesem um es zu öffnen, als sich Reita wieder zu Wort meldete.

„Mach das bloß nicht auf! Ich will das absolut nicht sehen.“

„Er hat sich da doch nur versteckt, du Vollhorst.“

Damit öffnete er die Tür und sogleich viel ihm der Sänger entgegen.

„Boah, ist das Teil ekelig. Das muss weg!“

„Du bist auch ekelig aber dich behalten wir doch auch.“

Bevor ein Streit ausbrechen konnte wurden sie von einer piepsigen Stimme unterbrochen.

„ich hab gewonnen!“ freute sich Irie und winkte allen zu.

„Ja, du hast gewonnen.“ wiederholte Kai fröhlich und half dem Mädchen von der Ablage zu klettern.

Nach zwei weiteren albernem Spielen kamen sie endlich bei ihrem Hotel an. Es war bereits Abends, also ließen sie nur schnell ihr Gepäck auf ihre Zimmer bringen und blieben dann auch gleich in diesen. Jeder hatte sein eigenes Zimmer, sogar Irie. Dass sollte sich aber noch als Fehler herausstellen.

Ende...fürs erste xD

Ich weiß ist ein bisschen kurz >.>

\*Bestechungskekse hinstell\*

Bitte Kommis >.<“